

war besonders der Kettich. Aus der Gerste brauten sie sich Bier, und aus dem Honig bereiteten sie sich ein berauschendes Getränk, Met genannt.

B. Vertiefung: Aus welchen Gründen mögen die Germanen wohl ihre Häuser weit von einander entfernt gebaut haben? (Liebten die Einsamkeit, wollten in ihrer Jagd und Viehweide nicht behindert sein.) Erzählt, wie sie ihre Häuser bauten! Ungefügt und ungefällig mögen diese Häuser wohl ausgesehen haben; das erklärt sich aber daraus, daß die damals vorhandenen Werkzeuge nur einfacher Natur waren. Aus welchen Gründen mögen sie wohl ihre Hofräume umzäunt haben? (Schutz vor wilden Tieren, Zusammenhalten der Haustiere, Begrenzung des Eigentums.) Sprecht über die Nahrung der Germanen! Nennt ihre Haustiere! (Pferde und Rinder.) Sprecht über ihre Brotbereitung! Welche Lebensmittel hatten sie sonst noch? Erzählt von ihren Getränken!

C. Übung: Erzählt, wie die Germanen lebten!

Einprägung.

Besprechung des Bildes „Germanengehöft“ hinsichtlich der Wohnung und des Hofraumes.

d) Wie die Germanen ihre Tage zubrachten.

A. Darbietung: Die freien Männer der alten Deutschen hielten es meistens unter ihrer Würde, Arbeiten im Hause oder auf dem Felde zu verrichten. Das überließen sie den Frauen und ihren Sklaven. Es gab damals verhältnismäßig viel mehr zu tun als heute, weil es noch keine Handwerker gab. Was jeder brauchte, mußte er sich auch selbst verfertigen. Die höchste Lust des Mannes war der Krieg. Da es aber nicht immer Krieg gab, so liebten die Germanen eine Beschäftigung, die eine gute Vorbereitung für den Krieg war: die Jagd. Diese war damals gefährlich und erforderte Mut, Gewandtheit und Geschicklichkeit.

B. Vertiefung: Wie stellten sich die freien Männer der Germanen zu den häuslichen Arbeiten? Wer mußte diese verrichten? Sklaven waren Leute, welche ihrem Herrn gehörten; dieser konnte nach Belieben mit ihnen schalten und walten, er konnte sie verkaufen, bestrafen, ja sogar töten. Wo habt ihr sonst noch von der Sklaverei gehört? Gebt an, warum es damals mehr zu tun gab als heute? Wie würde euch das heute gefallen? Erzählt, was die höchste Lust des Mannes war! Welche Beschäftigung liebten sie als Ersatz für den Krieg? Inwiefern konnte die Jagd als eine gute Vorbereitung auf den Krieg angesehen werden? Warum war die Jagd damals gefährlich? (Starke Wild, schlechte Waffen, Angriff aus der Nähe mit dem Speere.) Habt ihr noch etwas zu fragen?

C. Übung: Erzählt, wie die Germanen ihre Tage zubrachten!